

DAS MAGAZIN

VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H.
DRESDEN-A. 24

HERAUSGEBER F. W. KOEBNER
VERANTWORTLICHE SCHRIFTFLEITUNG
HUBERT MIKETTA

BERLIN W (SCHRIFTFLEITUNG)
DÜSSELDORFER STR. 32

NR. 12
AUGUST 1925

Magazine!

Von F. W. Koebner

Mit der vorliegenden Nummer 12 beschließt „Das Magazin“ als erstes und ältestes deutsches seinen ersten Jahrgang.

Das Wort Magazin ist vom arabischen „machasin“ abgeleitet, der Mehrzahl des Wortes „machsan“, einer Bezeichnung für eine Vorratskammer, ein Warenlager, einen Sammelort für wertvolle Waren. Das französische „magasin“, das englische „Magazine“ übertrug diesen Begriff auf periodisch, meist monatlich erscheinende Zeitschriften, die durch die Vielseitigkeit ihres Inhalts die Bezeichnung rechtfertigten. Die amerikanischen „Magazines“, die als erste Weltruf errangen, eroberten durch die geschickte und eigenartige Aufmachung ihres Inhalts dem Begriff des Magazins nicht nur die Staaten, sondern auch alle Länder des Kontinents, mit Ausnahme Deutschlands. Hier herrschte das wertvolle Buch, die literarische Lektüre, man hatte noch keinen Geschmack an der etwas leichten Art der Magazine, die ihr Hauptgewicht auf die Zerstreuung und leichte Unterhaltung des Lesers legen. Immerhin fanden in Amerika in dessen 120 verschie-



Der Magazin-Engel

dene Magazine reißen den Absatz. Es war nicht schwer, einer Zeitschriftenart, die anderswo zum Lebensbedürfnis von Nationen geworden war, auch in Deutschland Eingang zu verschaffen, sobald die Vorbedingungen hierfür gegeben waren. Das war der Fall, als die Valuta sich als stabil erwies, und als die wirtschaftliche Lage die Anschaffung teurerer Bücher erschwerte. Auf diesen Grundlagen baut sich der Erfolg des „Magazin“ und aller anderen ähnlichen, „Das Magazin“ nachahmender Blätter auf. Hinzu kommt, daß der nervösen Unrast unsrer Zeit das Hunderterlei